



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Einweihung Kirche St. Chrysanthen, Nikolsdorf**

**07.06.1985**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.23.13

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-12355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-12355)



## DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Einweihung Kirche St. Chrysostomus, Nikolsdorf  
7.6.1985, 16,00 h.

Liebe Anhängliche!

Diese alte Kirche in ihrem neuen Glanz ist sicher ein Schmuckstück der Heimat, auf das ihr Stolz sein können. Aber sie ist noch mehr als ein Schmuckstück, an dem jeder Kunstkenner seine Freude haben kann. Sie ist ein Ort tiefer Würde. Und das möchte ich kurz in Erinnerung rufen.

- 1) für jenen, der aus der Bewegtheit und der Hast, der ständigen Veränderung und dem Lärm unseres Lebens Kommen, ist die Kirche von St. Chrysostomus ein Ort heiliger Stille. In unserer Zeit, so will mir scheinen, steigt der Ort einer Heiligkeit, um das die Bäume rauschen und in der die Sonnenstrahlen hereinspielen und die alle Pracht aufleuchten lassen. Je unwürdiger unser Lebensrhythmus wird, umso kostbarer werden solche Plätze. Ich glaube, daß dem Herr über diesen Ort noch viele Menschen entdecken werden, Menschen von hier und jenseits der Grenze.
- 2) Und so, wie sich heute St. Chrysostomus vorstellt, ist es auch ein Denkmal. Hinter dieser Schönheit steht sehr viel Initiative, Mühe, Gründlichkeit, Gebete, Stille für religiöse Werte. So ist St. Chrysostomus ein positives Denkmal der Zeit, in der wir leben, der Zeit, die so oft so schlecht gemacht wird. Mensch - die Mittel, die wundergläubigen in Tirol heute für Ihre Kirchen und Kapellen aufwenden - das ist doch auch ein Demonstration des guten Willens, die Gott der Herr nicht übersehen wird, und es ist gegenüber eine wohlthuende Korrektur zu so viel überflüssigen Dunkelheit, die sich heute unerbittlich in Streu setzt.
- 3) Und schließlich, liebe Freunde, die tiefe Freude dieser Kirkweih von St. Chrysostomus liegt darin besonders, daß der Herr in ihm Wohlt. In diesem kleinen Bauwerk mit dem spitzen Turm und dem steilen Dach, dem alten Gemäuer und dem vergoldeten Schmelzwerk steht das Herr der Welt, Christus, der den Anfang und das Ende von allem ist. Wird er rührt hier und ort wie ein stimmiger götze, oder wie wunderläufiger Accident, sondern er rührt hier als einem, der lobt und wartet, und hört und carit an alle Not und alle Freude, die den von unsere Herr nicht. Wie viel Sorge, wie viel Freude stund durch diese alle goldene Portale heringegangen, Wie viel Trost und Erleuchtung und unbegreifliches Vertrauen ist durch diese Portale hinaus gegangen. So soll er bleiben: St. Chrysostomus ein Ort lebendiger Begeg- nung mit dem erlösenden Gott.

Nun, diese Krone ist wirklich viel mehr als  
ein Schmückstück, das in den Kunstbüchern  
gewöhnlich sind. Hier ist ein Ort bestiger  
Stille, in dem die Ewigkeit herrscht, das  
ist ein Aukmal Abendiger Krone unserer  
Zeit, hier ist Wohnung des Herrn, der sich uns  
nun mit uns der für die Eucharistie schenkt.